NACHTRAG zu 'Golagrus und Gawain'.

Miss Chr. Wood (vgl. oben s. 409 unter 6) teilt mir nachträglich mit, dass das original richtig liest *strang* 761, *blude* 1058, *nor* 1120, *of* 1150, und dass die falschen lesarten *stcang*, *hlude*, *gor*, *os* druckfehler der facsimile-ausgabe sind. Es ist also in den genannten vier fällen der unter dem texte gegebenen lesart ein 'Facs.' vorzusetzen. — Zu *sight* 1106 ist als irrtümliche lesart der facs.-ausgabe *fight* unter dem texte zu vermerken.

Auf s. 402, dritter absatz, erste zeile, bitte ich nach 'Chrestien's Perceval' einzuschieben 'oder richtiger dessen fortsetzung'.

Auf s. 408 ist unerwähnt geblieben, dass auch die 'Coventry Plays' eine anzahl 13zeilige zugleich end- und stahreimende strophen enthalten.

M. TRAUTMANN.

A u f r u f.

Die **Shakespeare-bibliothek in Birmingham**, eine der grössten, welche existierte, ist durch feuer zerstört worden. Bei der hohen verehrung, welche die Deutsche nation dem grossen Britischen dichter zollt, glauben wir, bei gelegenheit jenes unglücksfalles, dem befreundeten Englischen volke ein äusseres zeichen dieser teilnahme geben zu sollen, indem wir uns an der beabsichtigten wiederherstellung der bibliothek beteiligen.

Es ergeht deshalb an alle **autoren** oder **herausgeber**, desgleichen an alle **verlagsbuchhändler** das ergebenste ansuchen, uns je ein exemplar der von ihnen verfassten, herausgegebenen oder verlegten werke aus dem gebiet der Shakespeare-literatur unentgeltlich zu überlassen, um sie der verwaltung jener bibliothek, als einen ehrenbeitrag Deutschlands, seiner zeit zu übermitteln.

Eine gleiche bitte richten wir an alle Shakespeare-freunde und bibliotheksbesitzer, welche etwa doubletten abzugeben haben.

Die sendungen sind zu richten an **Alexander Huschke's hofbuchhandlung in Weimar**. Ueber den erfolg unseres aufrufs werden wir seiner zeit öffentlich berichten.

Weimar, 27. Januar 1879.

Der vorstand der Deutschen Shakespeare-gesellschaft.

Namens desselben die vicepräsidenten:

W. Oechelhaeuser,

Geh. rat und reichstagsmitglied.

A. Freiherr v. Loën,

Grossherzogl. Sächs. general-intendant
des hoftheaters u. d. hofkapelle.